bis 31,9–32 bez., Mai-Juni 32,3–32,4 bez., Juni-Juli 32,8–32,9 bez., Juli-August 33,3–33,4 bez., August-September 33,7–33,8 bez. — Get. 10,000 Liter. Preis 30,50.

Zum Schluß des offiziellen Verkehrs befestigte sich **Roggen** weiter, namentlich wurde der Dezember-Termin höher bezahlt.

Berlin, 24. Dezember. (Bericht von Max Sabersky.) Stärke und Stärkefabrikate. Notirungen: Ia Kartoffelmehl 18,75 bis 19,05 M., do. Kartoffelstärke 18,75 bis 19,05 M., IIa Kartoffelstärk. und Mehl 16 bis 17,05 Mark, feuchte Kartoffelstärke Frachtparität Berlin 9,80 Mark, Frankfurter Syrupfabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht franco Fabrik 9,40 M., gelber Syrup 21,50–22 M., Kapsyrup 22,50–23 M., Exportsyrup 24–24,05 M., Kartoffelzucker gelb 21,05–22 M., do. cap. 23,00–24,00 M., Rumcouleur 35–37 M., Biercouleur 35–36 M., Dextrin, gelb und weiß, prima 27,05–28,05 M., do. secunda 25–26 M., Weizenstärke (kleinst.) 34–35 M., do. (grobst.) 41–42 M., Hallesche und schlesische 41–42 M., Reisstärke (Strahlen) 48–49 M., Reisstärke (Stücken) 46–47 M., Maisstärke 32 M. nom., Schabestärke 30 M. nom. Alles per 100 Kilogr. ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10,000 Kilogr.

Berliner Fondsbörsen-Bericht.

Berlin, 28. Dezember. Anfangs war die Börse meist schwächer, besonders Kohlenaktien, auf welche der Bericht über die geringe Eisener Börse drückte. Auch Banken, Schweizer Bahnen und Schiffahrtsaktien waren schwach. Als niedriger sind namentlich aufzuführen Dresdner Bank, Lübeck-Büchener, Konsolidation, Gelsenkirchener, Harpener, Hibernia und Hamburger Packetfahrt-Gesellschaft. Fest waren Kreditaktien, die meisten österreichischen Bahnen und Renten, ferner Warschau-Wiener. Weiterhin schwankte die Börse, im Wesentlichen aber wurde die Tendenz fester, besonders für Banken und Montanwerthe. Warschau-Wiener ließen nach, Schiffahrtsaktien blieben vorwiegend zurück. In der zweiten Stunde war die Börse nach leichten Schwankungen befestigt, schweizer Bahnen waren bevorzugt. Am Kassamarkt waren deutsche Fonds wenig verändert, 3proz. Reichsanleihe und Konsols gewannen je 10 Pf., 3½proz. Reichsanleihen büßten 10 Pf. ein. Von fremden Anleihen waren Portugiesen etwas fester, Argentinier wenig verändert, 4½proz. Buenos-Ayres wurden höher bezahlt, 5proz. do. billiger; Griechen verloren bis 1 pCt. Von fremden Prioritäten waren Portugiesen etwas höher, Russen und Amerikaner fest, 4½proz. Zwangorod belebter, Serben und Italiener etwas schwächer. Von dividendetragenden Papieren stellten sich höher: Adler Cement-Fabrik 1¼, Allgemeine Elekt.-Gesellschaft 1½, Berliner Elekt. Werke 1, Schwarzkopff 2¾, Brauerei Patzenhofer 1, Gruson-Werk 1½, Halleische Maschinen 1½, Hannoversche Maschinen A. 1½, do. B. 1, Landré Weihsbier 1, Mälzerei Wrede 1, Sorauer Weberei 1, Passage-Aktien 1,40, Count I. Dannenbaum 1, Gelsenkirchen Gußstahl 2, Mechernicher Bergwerk 10½, Pluto-Aktien 2½ und Oberschles. Eisen-Ind. 2,90 pCt. Niedriger notirten Altenburg-Zeitzer Eisenbahn 1, Anilinfabrik 1½, Charlottenburger Bauverein 23 M., Brauerei Friedrichshain 1½, Hamb.-Amerik. Packet 1,80, Hansa 1, Kurfürstendamm-Ges. 25 M., Neuß Wagenbau 1¼, Nordd. Lloyd 1½, Nordhausener Tapeten 1, Ravensberger Spinnerei 1¼, Schöneberg-Friedenauer Terrain 1, Stettiner Vulcan 1¼, Arenberger Bergwerk 4 und Dortmunder Union St.-Prior. 1 pCt. Ultimo-Geld 3¾–4 pCt. Privat-Diskonto 3 pCt.

Es notiren per ultimo: 3proz. deutsche gemischte Anleihen 86,20, Italiener 91,60–91,50, Ungarn 96,20, 1proz. Türken 21,25, 1880er Russen 96,40–96,30, Russische Konsols 97,20, III. Orient-Anleihe 65,50, Russische Noten 202,25, Mexikaner 77,60, desgl. neue 76,10, Dortmund-Gronauer 98,80, Lübeck-Büchener 135,50–135,00, Mainzer 109,80, Marienburg-Mlawka 56,90–56,00–56,30–56,00, Ostpreußische Südbahn 67,80–66,75, Warwabahn 64,50, Lombarden 38,40–38,30, Buschtiehrader 188,60, Dux-Bodenbacher 215,75–215,70, Galizier 92,30 bis 92,40, Oesterreichische Nordwestbahn 88,30, Elbethalbahn 95,90, Gotthardbahn 151,40 bis 151,80 bis 151,50 bis 151,80, Meridionalbahn 125,90–126,00, Mittelmeerbahn 103,10, Schweizer Centralbahn 112,30–112,90, Schweizer Nordostbahn 101,50–102,00 bis 101,80, Schweizer Unionbahn 66,40–67,00–66,70–66,90, Prince Henri-Bahn 63,00–62,75, Warschau-Wiener 197,75–196,80, Darmstädter Bank 131,10–131,25–131,10, Dresdner Bank 137,10–138,10 bis 137,90, Deutsche Bank 157,75 bis 158,00 bis 157,75, Diskonto-Kommandit 176,30 bis 177,10 bis 177,00, Handels-Antheile 133,70 bis 134,40 bis 134,10, Nationalbank 111,75, Oesterreichische Kredit 165,50–165,90–165,75–165,80, Bochumer Gußstahl 119,50–120,00–119,90–120,00, Dortmunder 55,60–55,70 bis 55,60, Laurahütte 94,50–94,90, Konsolidation 143,25–144,25, Tannenbaum 82,60–82,90, Gelsenkirchen 132,40–132,60–132,25 bis 132,75, Harpener 123,90–124,40–124,10–124,25–124,10, Hibernia 105,60–106–105,90, Norddeutscher Lloyd 91–91,25–90,60–90,90 bis 90–90,30, Packetfahrt 84–84,75–83,75–84,30, Dynamit Trust 133,30, Türkische Tabake 178,25, Türkenloose 88–88,60.

Kurse gegen 3 Uhr: Gemischte deutsche 3prozentige Anleihen 86,20, Kredit 165,75, Lombarden 38,00, Duxer 216,00, Bochumer 119,60, Dortmunder 55,30, Laura 94,00, Harpener 124,00, Hibernia 105,87, Gelsenkirchen 132,50, Darmstädter Bank 131,25, Deutsche Bank 157,75, Diskonto 176,62, Dresdner Bank 137,60, Handelsantheile 134,10, III. Orient 65,40, Russ. Konsols 96,90, Russ. Noten 202,75, Marienburger 55,20, Ostpreußen 66,75, Lübecker 134,50, Mainzer 109,75, Warschau-Wiener 196,87, Schweizer Centralbahn 112,87, Italiener 91,50, Ungarn 96,12, Dynamit 133,25, Lloyd 88,50, Hamburger Packetfahrt 83,00, Türkenloose —,—. Tendenz: Schwächer.

Prolongationssätze am 28. Dezember. Kredit 0,15 bis 0,125–0,15 Rep., Lombarden 0,20–0,1875 Dep., Diskonto-Kommandit 0,05 Dep., Deutsche Bank 0,05 Rep., Dresdner Bank 0,1125 Rep., Handels-Antheile 0,1125 Rep., Mainzer 0,05 Rep., Marienburger 0,125 Dep., Ostpreußen 0,10 Dep., Galizier 0,05 Dep., Gotthard 0,175 Rep., Bochumer 0,075 Dep., Dortmunder 0,30 Dep., Laura 0,05 Dep., 4proz. Egypter 0,15 Dep., 5proz. Italiener 0,125 Dep., 4proz. Ungarn 0,075 Dep., 4proz. Russ. Konsols 0,30 Dep., 80. Russ. Anleihe 0,225 Dep., Orient-Anleihen III. 0,1875 Dep., Russische Noten 0,30 Rep.

Neueste Handels-Nachrichten.

✻ **Neue bulgarische Anleihe.** Das Börsenkommissariat hat die Beschlußfassung über den Prospekt auf zwei Tage vertagt, damit inzwischen formelle Aenderungen an demselben vorgenommen werden können.

□ **Reform der Produktenbörse.** Die zur Berathung der Abänderung der Getreide-Schlußscheine und des Kündigungswesens an der Produktenbörse von der ständigen Deputation der Produktenbörse niedergesetzte Subkommission hat ihre Arbeiten nunmehr beendet. Die Kommission wird der ständigen Deputation in der morgen stattfindenden Sitzung Bericht erstatten. Die Kommission wird vorschlagen, einstweilen nur einen neuen Schlußschein für Weizen festzustellen, sowie eine Aenderung des bisherigen Verfahrens bei der Kündigung vorzunehmen. Die Kommission glaubt, daß, wenn es erst gelungen ist, eine befriedigende Aenderung des Weizen-Schlußscheines herbeizuführen, es mit noch geringer Mühe bedürfen wird, eine Aenderung der Schlußscheine für die anderen Getreidearten herbeizuführen.

⊙ **Berliner Kohlenwerke.** Die schwierige Situation, in der sich das Unternehmen befindet, beleuchtet der folgende Bericht: In der heutigen Versammlung der Obligationäre berichtete die Direktion, daß von den 300,000 M., denen am 10. Oktober d. J. das Vorzugsrecht durch Beschluß der Obligationäre eingeräumt war, 220,000 M. bezogen und 15,000 M. in Zahlung genommen wurden, der Rest im Betrage von 65,000 M. jedoch nicht begeben werden konnte. Die Gesellschaft stehe daher ohne die erforderlichen Mittel da und müsse, wenn nicht geholfen werde, den Konkurs anmelden. Bezüglich des Betriebes der Kohlenwerke führte die Direktion unter Anderem aus: „Im technischen Betriebe sind auch weiter außergewöhnliche Schwierigkeiten bisher nicht aufgetreten. Die Wasserzuflüsse sind normal, betragen 7–8 Kbm. pro Minute und können von den vorhandenen Pumpen bequem bewältigt werden. Die Kohle ist von durchaus guter Qualität; die vorgenommenen Kontrolbohrungen haben überall die Ergebnisse der früheren Bohrungen bestätigt. Der Betrieb konnte in der letzten Zeit nur in sehr eingeschränkter Weise geführt werden, da die Betriebsmittel nicht genügend vorhanden waren. Die Tagebauhalde wurde um mehrere Meter vertieft und die Kohlenförderung eingeleitet. Dieselbe betrug in der Zeit vom 11. bis 30. November durchschnittlich 1100 Hektol. pro Tag und hat sich in den letzten Tagen vor dem Fest auf über 2000 Hektol. gesteigert." Es wurde hierauf seitens eines Obligationärs der Antrag gestellt, hinter den vorrechtlich eingetragenen 300,000 M. und vor der Kautionshypothek im Betrage von 1,050,000 M. weiteren 700,000 M. neue Vorzugsrecht einzuräumen. Von letzteren sollen für 500,000 M. neue Obligationen zu 500 M. mit 5 pCt. verzinslich und für 200,000 M. Grundschuldbriefe zu je 100 M. ausgegeben und den Obligationären zur Verfügung gestellt werden. Jeder Obligationär, welcher 20 pCt. auf seine Obligation à 500 M. zuzahlt, d. i. einen Grundschuldbrief à 100 M. erwirbt, soll außerdem eine mit 5 pCt. verzinsliche Obligation zum Umtausch gegen eine alte Obligation unter besseren Anleihebedingungen erhalten. Es wurde ferner beantragt: den Zinsfuß für die alten Obligationen von 5 pCt. auf 1 pCt. für die Zeit vom 1. Juli 1892 bis zum 1. Juli 1902 zu reduziren, die am 8. Juli 1892 stattgehabte Auslosung der Obligationen für ungiltig zu erklären, da mehrfache Formenfehler vorgekommen sein sollen, und endlich soll auf das Kündigungsrecht verzichtet werden, jetzt sowie für 1893 und 94, da mit der Unterfassung der Publikation die Anleihebestimmungen nicht befolgt worden seien. Sämmtlichen Anträgen stimmte die Mehrheit der Obligationäre nach eingehender Debatte zu. Seitens eines Obligationärs wurde ausgeführt, daß durch die Begebung der Obligation eine Einräumung des Einzelrechtes stattgefunden habe, die durch die Beschlüsse der Mehrheit nicht aufgehoben werde, und daß somit die Beschlüsse der Mehrheit illusorisch seien. In der sich hieran schließenden außerordentlichen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Liquidation der Aktiengesellschaft beschlossen und der Antrag betreffend die Ueberführung des Vermögens der Aktiengesellschaft auf eine Gewerkschaft angenommen. Den Besitzern von Obligationen, wie den Aktionären der Gesellschaft wird der Beitritt zu der Gewerkschaft derart gewährt, daß gegen Einlieferung von 15,000 M. Obligationen erster oder zweiter Emission mit Kupons per 2. Februar 1893 oder von 5000 M. Vorzugsaktien oder von 10,000 M. Stammaktien je ein Kux der Gewerkschaft vertheilt wird. Die Sonderversammlungen der Besitzer von Vorzugsaktien und Stammaktien stimmten obigen Beschlüssen zu.

Dortmund, 28. Dezember. (W. T. B.) Auf der der Harpener Bergwerks-Gesellschaft gehörigen Zeche „Heinrich Gustav" fand gestern Abend die Explosion eines Dampfkessels statt. Der Unglücksfall geschah leider während der Personenbeförderung, wodurch sechs Leute leicht beschädigt wurden. Der Kesselwärter wurde getödtet. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt. Die Maschinen und Pumpen sind unbeschädigt geblieben.

Admiralsgartenbad. Die Verwaltung schätzt die Dividende pro 1892 auf 3 pCt., wie im Vorjahre.

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye. Die Direktion theilt uns mit, daß die Dividende für das Geschäftsjahr 1892 voraussichtlich 8 bis 9 pCt. betragen wird. Für 1891 wurden 5 pCt. Dividende vertheilt.

Breslauer Spritfabrik. Der Geschäftsbericht bezeichnet die Geschäftslage in 1891/92 als schwierig, weil die 1891er Kartoffelernte gering ausgefallen war und die Ausfuhr von Sprit nach Spanien in Folge der Zollerhöhung aufhörte. Von der staatlichen Erlaubniß Mais zu brennen, machten in Folge der hohen Kartoffelpreise nicht nur die Melassespiritusfabrikanten, sondern auch die landwirthschaftlichen Brennereien ausgiebigen Gebrauch. Der inländische Konsum schränkte sich in Folge schlechter Erwerbsverhältnisse ein, und die Spritpreise geriethen daraufhin ins Weichen. Nach Abschreibungen von 32,874 M., Ablegung von 10,418 M. für Verluste und 8719 M. Rücklage erhalten die Aktionäre 6 pCt. Dividende. Das laufende Geschäftsjahr habe infolgen unter günstigen Aussichten begonnen, als die Kartoffelernte in Deutschland dieses Jahr ergiebiger war. Die in Folge dessen wesentlich niedrigeren Preise begünstigen eine Belebung des Konsums und haben auch höhere Reports zur Folge. Die Ausfuhr bewegt sich nach wie vor in engen Grenzen. Die Generalversammlung genehmigte die Vertheilung von 6 pCt. Dividende.

Washington, 27. Dezember. (W. T. B.) Für den Staatsschatz sind aus New-Orleans 1½ Mill. Dollars Gold und aus Philadelphia 1 Million Dollars Gold eingegangen. Hierdurch wird nach und nach das Gold, welches zur Ausfuhr gelangte, wieder eingebracht. Der Betrag für die zu zahlenden Pensionen hat im Monat Dezember die Höhe von 14 Millionen erreicht. — Der Kassenbestand der Staatskasse ist in Folge der Goldausfuhr zurückgegangen und beträgt gegenwärtig 26,500,000 Dollars.

Prämien-Notirungen vom 28. Dezbr. (Allg. Löwenherz Nachf.)

	Vorprämie Januar	Vorprämie Februar	Rückprämie Januar	Rückprämie Februar
Kredit . . .	167¼ a ⅝ / 1⅝	167⅞ a 8⅜ / 2¼	164 a 4⅝/1½	163¼ a ¾/2¼
Lombarden .	—	—	—	—
Diskonto . .	—	—	—	172⅞ a ⅝ / 3⅛
Handelsanth.	135¾ a 6¼/2	136½ a 7 2/4	—	—
Harpener . .	126¾/2¾	127¾/3¼	121¼/2¼	120¼/3¾
Bochumer .	122/2½	—	117/2½	116,3½
Laura . . .	96½/2	97½/3	92½/2	91½/3
Dortmunder	57⅛/1⅝	—	—	—
Russ. Noten .	—	204¾/2¼	—	65⅛/2⅜
Ostpreußen .	—	70½/2⅜	—	—

Wechselkurse vom 28. Dezember. Amsterdam 8 T. 168,50 bez., do. 2 M. 167,85 bez., Brüssel 8 T. 80,85 bez. Br., do. 2 M. 80,55 Gd., Skandinavien 10 T. 112,30 bez., Kopenhagen 10 T. 112,20 Gd., London 8 T. 20,34 bez., do. 3 M. 20,25 bez. Gd., Lissabon 14 T. —.—, do. 3 M. —.—, Madrid 14 T. 69,25 bez., do. 2 M. 68,00 bez., Newyork 416,25 bez., Paris 8 T. 81,00 Br., do. 2 M. 80,65 Gd., Budapest 8 T. —.—, do. 2 M. —.—, Wien d. W. 8 T. 169,05 bez., do. 2 M. 168,10 bez., Schweizer Plätze 10 T. 81,05 bez. Br., Italienische Plätze 10 T. 77,80 bez. Gd., do. 2 M. —, Petersburg 3 W. 202,00 bez., do. 3 M. 200,85 bez., Warschau 8 T., 202,25 bez.

Fonds-Börsen-Telegramme.

Frankfurt a. M., 28. Dezember. (Anfangs-Kurse.) Kreditaktien 264¾, Mittelmeerbahn 103,50, Lombarden 38, Galizier —, Egypter 99,90, 4proz. ung. Goldrente 96,10, Gotthardbahn 151,70, Diskonto-Kommandit 177,00, Laurahütte 95,00, Gelsenkirchen 133,00, 3proz. Portugiesen 21,50, Hibernia —,—. Fest.

Breslau, 28. Dezember. (Schluß-Kurse.) Neue 3proz. Reichsanleihe 86,25, 3½proz. Pfandbriefe 97,80, Kreditaktien 264,50, Türk. Losse 88,00, 4proz. ungar. Goldrente 96,00, Wcest. Disk.-Bank 96,50, Wcest. Wechselbank 96,00, Kreditaktien 166,00, Schles. Bankverein 111,50, Donnersmarckhütte 82,25, Kattowitzer Aktiengesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 109,00, Oberschlesische Eisen 41,00, Oberschlesischer Portlandcement 63,00, Schlesischer Cement 114,00, Oppelner Cement 83,00, Kramsta 126,00, Schles. Zinkaktien 186,75, Laurahütte 94,75, Breslauer Oelfabrik. 88,00, Oesterr. BankNoten 169,25, Russ. Banknoten 202,50, Giesel Cement 64,00, Flöther Maschinen —, Still.

Wien, 28. Dezember. 12 Uhr 20 Minuten. Ungarische Kreditaktien 362,00, Oesterr. Kreditaktien 513,35, Franzosen 291,10, Lombarden —.—, Galizier 218,25, Nordwestbahn —.—, Elbethal 226,00, Oesterr. Papierrente 97,77½, do. Goldrente 116,25, 5½proz. ungar. Papierrente 100,35, 4% do. Goldrente 114,00, Marknoten 59,12½, Napoleonsd 9,59, Bankverein 114,75, Tabakaktien 167,75, Länderbank 225,30, Alpine Montan —.—. Fest.

Paris, 28. Dezember, Nachm. 12 Uhr 20 Min. 3% Rente 97,25, 4½% Anleihe 104,97½, Italiener 92,80, Franzosen —.—, Lombarden —.—, Türken 21,45, III. Orientanleihe 65,40, Suezkanalaktien 2642,00, Ottomanbank 583,10, Egypter —.—, Rio Tinto 406,00, 3proz. Portugiesen 22,87, Neue Russen 79,30. — Unentschieden.

Antwerpen, 27. Dezember. Wechsel: Deutsche Bankplätze kurz 123,50.

London, 28. Dezember, Vormittags 11 Uhr 35 Minuten. 2¾prozent. Konsols 97½, 1889er Russen. 2. Emission 98,00, Italiener 92¼, Lombarden 8⅝, Cons. Türken 21⅝, 4proz. ungarische Goldrente 96,00, Oesterr. Goldrente —.—, Preuß. 4proz. Konsols —, 4proz. innere Egypter 98⅞, 3½proz. Egypter 93½, 3proz. garant. Egypter —, Ottomanbank 13⅝, Suezaktien —, Spanier 63⅞, 6proz. kons. Mexikaner 77¼, Rio Tinto 16⅛, Argent. 5% 1886 Goldanl. 68, Argent. 4½proz. Anl. do. 37½, Buenos 62¼, Portugiesen 22⅞, 1881er Griechen —.—, 1887er do. —, 6proz. Argentiner 67¼. Die Börse —, Brasilianer —, Uruguay-Anleihe —. Tendenz: Geschäftslos. Wetter: Nebel.

Petersburg, 28. Dezember. Wechsel auf London 100,05, Russ. II. Orientanleihe 102, do. III. Orientanleihe 104⅛, do. Bank für auswärtigen Handel 284,00, Petersburger Diskonto-Bank 486, Warschauer Diskonto-Bank —.—, Petersburger internation. Bank 455,00, Russische 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 157¼, Grosse Russ. Eisenbahn 256, Russ. Südwestbahn-Aktien 114¼.

Newyork, 27. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurs.) Wechsel auf London (60 T.) 4,86, Cable Transfers 4,88¼, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,17½, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95⅝, 4prozentige fundirte Anleihe von 1874 —, Canadian-Pacific-Aktien 88¼, Central-Pacific-Aktien 27¼, Chicago- u. North-Western-Aktien —.—, Chicago, Milwaukee u. St. Paul-Aktien 76½, Illinois Central-Aktien 98¼, Lake Shore Michigan South-Aktien 129¼, Louisville u. Nashville-Aktien 70⅛, Newyork Lake Erie u. Western-Aktien 23⅞, Newyork Lake Erie. konsol. Mort-Bonds —.—, Newyork Central und Hudson-River-Aktien 108¾, Northern Pacific-Preferred-Akt. 47⅛, Norfolk u. Western Preferred-Aktien 37⅞, Philadelphia u. Reading-Aktien —, Atchison Topeka and Santa Fé Aktien 33⅞, Union Pacific-Aktien 38,00, Denver u. Rio Grande Preferred-Aktien 52⅛. Silber Bullion 82⅛. — Geld fester, für Regierungsbonds 5, für andere Sicherheiten 5 pCt. — Anfangs fest, Schluß unregelmäßig.

Rio de Janeiro, 27. Dezember. Wechsel auf London 13¾.

Valparaiso, 26. Dezember. Wechselkurs auf London 17⅝ d.

Buenos Ayres, 27. Dezember. Goldagio 190,00.

Waaren-Börsen-Telegramme.

Stettin, 28. Dezember. Nachmittags 1 Uhr. Weizen fester, loco 141,00 bis 149,00, per Dezember 150,00, per April-Mai 152,50. — Roggen fester, loco 122,00–127,00, per Dezember 129,50, per April-Mai 123,50. Pommerscher Hafer 127,00–134,00. Rüböl geschäftslos, per Dezember 50,20, per April-Mai 50,50. Spiritus unverändert, loco ohne Faß 50er —, do. 70er 30,00, do. per Dezember 29,40, do. per April-Mai 31,00. — Petroleum loco 9,80.

Breslau, 28 Dezember. Getreidemarkt. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 50 M Verbrauchsabgaben per Dezember 48,50, do. do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Dezember 29,00, do. do. per April-Mai 30,50, do. do. Mai-Juni —.—. Roggen per Dezember 132,00, per April-Mai 134,00, per Mai-Juni 135,00. Rüböl per Dezember 50,50, per April-Mai 51,00. 3 Uhr unbeliebt. — Wetter: Schön.

Posen, 28. Dezember. Spiritus loco ohne Faß 50er 48,40, do. loco ohne Faß 70er 28,90. Kündigung – Liter. Tendenz: Still. Wetter: Frost.

Magdeburg, 28 Dezember. Zuckerbericht. Kornzucker exklusive, von 92% 14,95, Kornzucker exkl., 88% Rendement 14,30, Nachprodukte exkl., 75% Rendement 12,00. Stetig. Brodraffinade I. 27,75. Brodraffinade II. 27,50. Gemahlene Raffinade mit Faß 28,00. Gemahl. Melis I. mit Faß 27,50. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Dezember 14,40 bez. und Br., per Januar 14,37½ bez., 14,40 Br., per Februar 14,40 bez., 14,42½ Br., per März 14,47½ bez., 14,50 Br. Fest.

Hamburg, 28. Dezember, Vormittags 11 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos pr. Dezember 79¼, pr. März 78,00, pr. Mai 76¼, pr. September 76¼. — Behauptet.

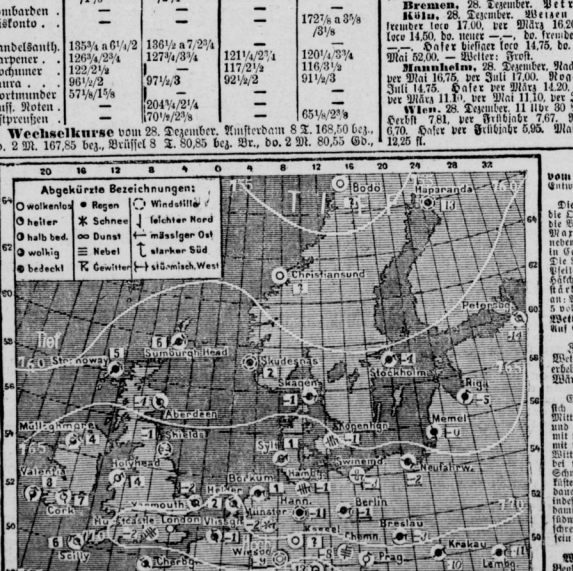
Hamburg, 28. Dezember, Vormitt. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Dezember 14,45, pr. Januar 14,45, pr. März 14,57½, per Mai 14,65. Stetig.

Bremen, 28. Dezember. Petroleum ruhig loco 5,50 Br.

Köln, 28. Dezember. Weizen fester loco 15,75, do. neuer —.—, do. fremder loco 17,00, per März 16,20, per Mai —.—. Roggen fester loco 14,50, do. neuer —.—, do. fremder loco 15,75, per März 14,95, per Mai —.—. Hafer fester loco 14,75, do. fremder —.—. Rüböl loco 54,00, per Mai 52,00. — Wetter: Frost.

Mannheim, 28. Dezember, Nachmitt. 1 Uhr. Weizen per März 16,60, per Mai 16,75, per Juli 17,00. Roggen per März 14,55, per Mai 14,75, per Juli 14,75. Hafer per März 14,20, per Mai 14,75, per Juli 14,90. Mais per März 11,10, per Juli 11,10.

Wien, 28. Dezember, 11 Uhr 30 Min. (Privat-Telegramm.) Weizen per Herbst 7,81, per Frühjahr 7,67. Roggen per Herbst —.—, per Frühjahr 6,70. Hafer per Frühjahr 5,95. Mais per Frühjahr 5,15. Raps per Herbst 12,25 fl.



Wetterkarte

vom 28. Dezember 1892, 8 Uhr Morgens.

Entworfen nach dem meteorologischen Depeschenmaterial der Deutschen Seewarte.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte mit gleichem Barometerstande; an den Orte „Hoch" und „Tief" werden barometrische Maxima und Minima angedeutet. Die Zahlen neben den Stationen bedeuten die Temperatur in Celsius-Graden (0 Grad C. = 4 Grad R.). Die Richtung der durch die Stationen fliegenden Pfeile giebt die Windrichtung, die Anzahl der Fähchen an ihren Spitzen und Enden die Windstärke in der Stiefellyn (halben Beaufort-Skala: Windstärke 1 leicht, 2 mäßig, 3 frisch, 4 stürmisch, 5 voller Sturm, 6 Orkan.

Wetterprognose für den 29. Dezbr. 1892

Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen zusammengestellt.

Zeitweise heiteres, vorherrschend wolkiges Wetter mit schwachen westlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge und ohne wesentliche Wärmeänderung.

Uebersicht der Witterung.

Eine schmale Zone höchsten Luftdrucks erstreckt sich von der südlichen Nordsee südwärts über Mitteldeutschland hinaus nach Südwestfrankreich und trennt das Gebiet westlicher Luftströmung mit trübem Wetter im Norden von denjenigen mit vorwiegend nordöstlichen Winden und heiterer Witterung im Süden. In Norddeutschland herrscht trüber Witterung und stellenweise leichte Schneefällen nach leichter Frost, an der Westküste Thauwetter, dagegen in Süddeutschland dauert die strenge Kälte bei heiterem Wetter fort, indessen liegt die Zone höchsten Luftdrucks so, daß damit das Gebiet westlicher Luftströmung südwärts zu verlagern, so daß südwärts eine Erwärmung demnächst zu erwarten sein dürfte.

Deutsche Seewarte.

Witterungs-Beobachtungen in Berlin

Beobachtungen der landwirthschaftl. Hochschule.

Dezbr.	Barom.-Stand in Millim. red. 0° G	Temp. nach C.	Luft-Temp.	Wind-Richtung	Wind-Stärke 0–6	Bew. wolk. 6–10	Bem.
27. 9 A.	763,6	−1,8		SSW	1	10	R
28. 7 M.	763,6	−1,2		SSW	1	10	R
28. 2 N.	763,5	−0,0		W	1	10	

27. 12. höchste Temp. −1,8°C., niedr. Temp. −5,8°C., mittl. Temp. −2,4°C., normal. Tagesmittel 0.

Niederschläge: 27. 12. Mgs. 0,8 mm Schneefall.

Höhe der Schneedecke: 27. 12. 7 Mgs. 0,6 cm.